

Konzerterlös so hoch wie nie

Stadt und Bundespolizei bedenken Kinderschutzbund Uelzen



Große Freude über den tollen Erlös aus dem Uelzener Neujahrskonzert: Gabriel Siller, Regina Erdmann, Bernd Gasow, Stefanie Reese und Jürgen Markwardt (von links). Foto: hansestadt

Uelzen – 3150 Euro für die Kleinsten in Uelzen: Bürgermeister Jürgen Markwardt und Bernd Gasow, der Leiter der Bundespolizei-Abteilung Uelzen am Hainberg, haben jetzt einen Scheck in dieser Höhe an Regina Erdmann, Gabriel Siller und Stefanie Reese vom Kinderschutzbund Uelzen, überreicht. Das Geld war durch Spenden beim Neujahrskonzert des Bundespolizei-Orchesters aus Hannover im Theater an der Ilmenau in Uelzen (AZ berichtete) zusammengekommen.

Bernd Gasow freute sich, dass die Spendenbereitschaft noch nie so hoch gewesen sei. „Vielen Dank für diese Spende. Wir sehen den hohen Bedarf an unser Ehrenamt und wollen einen Teil der Spende nutzen, um unser Angebot auszubauen“, sagt Gabriel Siller. „Das Engagement des Kinderschutzbundes verstehe ich als echte Hilfsbereitschaft. Und dafür steht für mich der Kinderschutzbund Uelzen“, betont Bürgermeister Jürgen Markwardt.

Die Hansestadt Uelzen und die Bundespolizei-Abteilung hatten zum Benefizkonzert des mit rund 45 Musikern besetzten Bundespolizei-Orchesters eingeladen, das rund 700 Uelzener mit seinem Repertoire von Märschen

bis Musical-, Opern- und Filmmusik begeisterte. Eintritt wurde wie immer nicht verlangt.

Insgesamt wurden 6300 Euro gespendet. Die andere Hälfte geht an die Bundespolizei-Stiftung. Der Erlös wird stets zur Hälfte immer an einen guten Zweck gespendet.